

Notizen.

Bibliographische Notizen. — In Fortsetzung der im Jahrgange 1887 (pag. 79—82) eingerückten ersten Reihe lasse ich folgende entsprechende Notizen in gleicher Anordnung folgen:

13. *G. E. Rosenthal, Encyclopädie aller mathematischen Wissenschaften. Gotha 1794—96, 3 Bde in 8 (Polyt.) — „G. H. F. Nesselmann. Jan. 1839.“*

Dieses von mir der Bibliothek des Polytechnikums geschenkte Bruchstück einer ganz interessanten, aber für die Kräfte eines Einzelnen viel zu grossartig angelegten Encyclopädie, hat darum einen besonderen Werth, weil der frühere Besitzer, der um die Geschichte der Algebra verdiente Nesselmann, einzelne Correctionen und Randglossen in dasselbe eintrug.

14. *Joh. Kepler, Epitome Astronomiae Copernicanae. Lentii ad Danubium 1618 — Francofurti 1621 in 8 (Wolf). — „G. W. Krafft 1747.“*

Der frühere Besitzer war also unzweifelhaft der zur Zeit als mathematischer, physikalischer und astronomischer Schriftsteller geschätzte Georg Wolfgang Krafft (Tuttlingen 1704 — Tübingen 1754), der in jüngeren Jahren neben Daniel Bernoulli und Euler als Professor und Akademiker in Petersburg lebte, und später Professor der Mathematik und Physik in Tübingen war.

15. *J. P. Vaucher, Prof. à l'Académie de Genève: Histoire physiologique des plantes d'Europe. Paris 1841, 4 Vol. in 8. (Polyt.) — „A. Monsieur Arnold Escher de la Linth, souvenir de l'auteur, offert par son bien affectionné L^s-Vaucher.“*

Jean-Pierre Vaucher (vgl. Biogr. IV 323), der seine litterarische Thätigkeit mit obigem Werke abschloss, trug die mit seinem frühern Zöglinge Joh. Conrad Escher von der Linth geschlossene Freundschaft auch auf dessen Sohn über.

16. *D. Henrion, L'usage du compas de proportion. 4 éd. Paris 1631. in 8. (Polyt.) — „J'apartien à Ruodolph Ruinell Jeklin de H. R.“*

Vergleiche für Jeklin die Nummern 193, 222 und 408 meiner Notizen.

17. *Euler, Mechanica. Petropoli 1736, 2 Vol. in 4. (Prof. Ed. Ott in Bern.)* — „*Heur. Beck. Nov. 1803. Const. in albo 16 flo.* — *J. W. v. Deschwanden 1844.* — *Dem jungen Mechaniker Eduard Ott zu freundlichem Andenken von Rudolf Wolf. Zürich 1873 VI 6.*“

Für Heinrich Beck vergleiche Notiz 385, — für Wolfgang von Deschwanden Notiz 145.

18. *Angelo Forti, Tavole dei Logaritmi delle funzioni circolari ed iperboliche. Pisa 1863 in 4 (Polyt.)* — „*A M^r le Professeur J. F. W. Gronau. Hommage de l'auteur.*“

Joh. Friedrich Wilhelm Gronau war Lehrer der Mathematik an der St. Johannis-Schule in Danzig, und gab im gleichen Jahre ebenfalls betreffende Tafeln für die hyperbolischen Functionen heraus, mit welchen er sich überhaupt vorzugsweise befasste.

19. *Pierre Prevost, Recherches physico-mécaniques sur la chaleur. Genève 1792 in 8. (Polyt.)* — „*J. Ant Robin. Ex dono auctoris.*“

Ueber J. Ant. Robin habe ich bis jetzt keine Nachrichten auffinden können.

20. *John Herschel, Results of Astronomical Observations made during the years 1834—38 at the Cape of Good Hope. London 1847 in 4. (Wolf).* — „*Presented by Algernon, Duke of Northumberland, to M. Wolf. Professeur d'astronomie à l'université de Zurich. (Hommage de l'auteur: J. F. W. Herschel).*“

Das Geschenk wurde durch den mit John Herschel befreundeten und mir wohl gewogenen Professor Alfred Gautier in Genf vermittelt, und veranlasste zugleich, was mir noch fast werthvoller war, eine bis zum Tode des grossen englischen Gelehrten fort-dauernde Correspondenz desselben mit mir.

[R. Wolf.]

Auszüge aus den Sitzungsprotokollen.

Hauptversammlung vom 3. Juni 1889.

1. Herr Bibliothekar Dr. Ott legt folgendes Verzeichniss der seit der letzten Sitzung eingegangenen Schriften vor.

A. Geschenke.

Von Herrn P. Choffat in Lissabon:

Extrait de l'annuaire géologique 1888 aus Tome 4. 3 Hefte.